

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 26.01.2012

im großen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender

Steinbauer, Günther

2. Bürgermeister

Quast, Dieter

Niederschriftführerin

Lang, Sabine

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gmelch, Simone

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Haller, Marianne

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Seuser, Angelika

Trinkl, Cornelia

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher

Riedl, Walter

Schmidt, Helmut

Sachberater

Hailand, Josef

Munkert, Waldemar Werkleiter der
Stadtwerke Röthenbach

Schopper, Gerhard

Unfried, Erwin

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Pröbster, Karl-Heinz

entschuldigt; krank

T A G E S O R D N U N G

1. Verabschiedung von Frau Cornelia Kist aus dem Stadtrat
2. Vereidigung von Frau Marianne Haller als neues Mitglied des Stadtrates
3. Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates für die restliche Legislaturperiode 2008 - 2014 und Neubenennung einer/eines Jugendbeauftragten
4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.12.2011 gem. § 32 Abs. 6 der GeschO-Stadtrat
5. Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 17.01.2012, sich dafür einzusetzen, dass die im Jahr 2013 anstehenden Wahlen zum Deutschen Bundestag und zum Bayerischen Landtag an ein und demselben Wahlsonntag stattfinden
6. Bestellung einer/eines Seniorenbeauftragten für die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz
7. Restgewinnausschüttung des Eigenbetriebes aus 2010
8. Umgestaltung des Kirchenvorplatzes St. Bonifatius; Maßnahmenzustimmung und Gewährung von Fördermitteln im Rahmen der Städtebauförderung
9. Straßen- und Kanalunterhalt 2012, Verlängerung des Jahresvertrags der Fa. Kammerer
10. Verschiedenes
- 10.1. Abrechnung der Stadtwerke für Strom, Wasser und Gas
- 10.2. Sachstand zum Fortbetrieb des Mehrgenerationenhauses

Um 19.35 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf Stadtrat Pröbster (entsch., krank) auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Verabschiedung von Frau Cornelia Kist aus dem Stadtrat

Erster Bürgermeister Steinbauer verabschiedet offiziell Frau Cornelia Kist aus dem Stadtrat.

2 Vereidigung von Frau Marianne Haller als neues Mitglied des Stadtrates

Erster Bürgermeister Steinbauer erläutert die Sitzungsvorlage und vereidigt anschließend Frau Marianne Haller gem. Art 31 Abs. 4 GO als Stadträtin.

3 Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates für die restliche Legislaturperiode 2008 - 2014 und Neubenennung einer/eines Jugendbeauftragten

Stadträtin Knoch schlägt vor, den freigewordenen Platz in den jeweiligen Ausschüssen mit Stadträtin Haller zu besetzen und sie auch als Jugendbeauftragte zu benennen.

Erster Bürgermeister Steinbauer verliest daraufhin die Ausschüsse in denen Frau Kist Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied war.

Es ergeht folgender

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt, Stadträtin Haller als Mitglied in folgende Ausschüsse zu berufen:

- Werkausschuss
- Vorstandschaft des Jugendforums und Beirat des Jugendzentrums
- Jugendbeauftragte des Stadtrates
- Festausschuss.

Weiterhin wird sie als stellvertretendes Mitglied für folgende Ausschüsse benannt:

- Bauausschuss (Vertretung für Stadtrat Heinrich Knorr)

- Sport-, Kultur- und Umweltausschuss (Vertretung für Stadträtin Angelika Schopper)
- Zweckverband Sparkasse Nürnberg (Vertretung für Stadträtin Ullrike Knoch)
- Vereinskartell (Vertretung für Stadträtin Karin Rose)
- Schulverband Geschwister-Scholl-Mittelschule (Vertretung für Stadtrat Lutz-Werner Hamann)
- Seniorenbeirat (Vertretung für Stadträtin Angelika Schopper)
- Wirtschaftsbeirat (Vertretung für Stadtrat Erich Munkert)

4 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.12.2011 gem. § 32 Abs. 6 der GeschO-Stadtrat

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 15.12.2011 gem. § 32 Abs. 6 der GeschO-Stadtrat.

5 Beratung und evtl. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 17.01.2012, sich dafür einzusetzen, dass die im Jahr 2013 anstehenden Wahlen zum Deutschen Bundestag und zum Bayerischen Landtag an ein und demselben Wahlsonntag stattfinden

Erster Bürgermeister Steinbauer verweist auf den vorliegenden Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 17.01.2012 und erteilt dann Stadtrat Güntert das Wort.

Dieser erläutert kurz den Inhalt des Schreibens und bittet Kämmerer Unfried um Mitteilung in welcher Höhe nicht erstattungsfähige Kosten für die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz bei einem gemeinsamen Wahltermin eingespart werden könnten.

Kämmerer Unfried beziffert diese auf etwa 8.000,00 € bis 12.000,00 €

Nach eingehender Diskussion, unter anderem auch in Bezug auf die Mehrarbeit bei der Auszählung der Stimmen und der Informationsflut im Wahlkampf für zwei Wahlen ergeht folgender

Beschluss: (13 : 11)

Der Stadtrat lehnt den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 17.01.2012, sich dafür einzusetzen, dass die im Jahr 2013 anstehenden Wahlen zum Deutschen Bundestag und zum Bayerischen Landtag an ein und demselben Wahlsonntag stattfinden, ab.

6 Bestellung einer/eines Seniorenbeauftragten für die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz

Erster Bürgermeister Steinbauer verweist auf das Schreiben des Hauptamtes vom

25.10.2011, das als Beratungsunterlage vorliegt.

Die CSU-Stadtratsfraktion befürwortet den Vorschlag von Frau Elisabeth Pitrus, Frau Martina Sagolla als Nachfolgerin zur Seniorenbeauftragten zu bestellen.

Seitens der SPD-Stadtratsfraktion wird Herr Reiner Knoch als Nachfolger für Frau Pitrus vorgeschlagen.

Erster Bürgermeister Steinbauer bittet nun das Gremium, in alphabetischer Reihenfolge über die beiden Vorschläge abzustimmen.

Beschluss I: **(12 : 11)***

Für den Vorschlag, Herrn Reiner Knoch zum Seniorenbeauftragten zu bestellen, sprechen sich 12 Mitglieder des Stadtrates aus.

Beschluss II: **(11 : 13)**

Für den Vorschlag, Frau Martina Sagolla zur Seniorenbeauftragten zu bestellen, sprechen sich 11 Mitglieder des Stadtrates aus.

*) Stadträtin Knoch nahm gem. Art. 49 Abs. 1 GO wegen persönlicher Beteiligung nicht an Beratung und Abstimmung hierzu teil.

7 Restgewinnausschüttung des Eigenbetriebes aus 2010

Erster Bürgermeister Steinbauer übergibt das Wort an den Werkleiter der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz, Herrn Munkert.

Dieser verweist auf die vorliegende Beratungsunterlage und erläutert diese kurz.

Beschluss: **(23 : 0)***

Der Stadtrat stimmt der restlichen Gewinnausschüttung der Stadtwerke Röthenbach - Eigenbetrieb - für das Wirtschaftsjahr 2010 in Höhe von 58.774,14 € zu. Der Betrag vermindert sich um die Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag.

*) Stadtrat Gottschalk war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

8 Umgestaltung des Kirchenvorplatzes St. Bonifatius; Maßnahmenzustimmung und Gewährung von Fördermitteln im Rahmen der Städtebauförderung

Erster Bürgermeister Steinbauer bittet VR Hailand um eine kurze Erläuterung des Sachverhalts.

Die grundsätzliche Bereitschaft zur Förderung der Umgestaltung des Kirchenvorplatzes St. Bonifatius aus Mitteln der Städtebauförderung ist dokumentiert im Jahresantrag 2012.

Die Planung von Galaplan (Hr. Boye) wurde in mehreren Stufen mit dem Städteplanungsbüro Freie Planungsgruppe 7 und der Regierung von Mittelfranken abgestimmt und im Bauausschuss und Sanierungsausschuss vorgestellt.

Im Schreiben vom 16.12.2011 (email von Frau Görg) teilt die Regierung von Mittelfranken mit, dass die überarbeitete Planung eine deutliche Verbesserung erkennen lasse. Der Kirche könne deshalb grundsätzlich eine Förderung von 50 % der Gesamtkosten für den Anteil öffentlich genutzter Flächen des Platzes inkl. Ausstattungstücke, Beleuchtung etc. in Aussicht gestellt werden. Der Gehwegbereich im städtischen Eigentum sei zu 100 % förderfähig.

Die Kostenschätzung von Galaplan beläuft sich auf ca. 300.000 €. Der Ansatz von 150.000 € im Jahresantrag entspricht damit den in Aussicht gestellten Fördermitteln. Der städtische Anteil von 40 % beträgt für die Maßnahme ca. 60.000 €.

Bevor die Stadt den formellen Förderantrag mit den Plan- und Kostenunterlagen einreicht, bedarf es einer Maßnahmenvereinbarung mit der Kath. Kirchenstiftung über die Kostenteilung und die dauerhafte Verfügbarkeit des Platzes für die Allgemeinheit.

Der Stadtrat sollte beschlussmäßig festlegen, dass er der Umgestaltung des Kirchenvorplatzes als Städtebauförderungsmaßnahme zustimmt und die von der Regierung von Mittelfranken in Aussicht gestellte Förderung von 50 % der Gesamtkosten im Anteilsverhältnis von 60 % zu 40 % mitträgt. Der Sanierungsausschuss hat am 24.01.2012 diesen Beschluss einstimmig empfohlen.

Im Hinblick darauf, dass nicht alle Stadtratsmitglieder die Planung aus den Behandlungen in den Ausschüssen kennen, erläutert VR Hailand die wesentlichen Elemente des Konzeptes.

Stadtrat Hamann äußert, das Vorhaben sei eine gute Sache, für die die Kosten in den Haushalt eingestellt werden sollten. In Kürze müsse auch die Umgestaltung der Schützenstraße umgesetzt werden und mit der Entwicklung des Grundstücks Alter Kirchenweg 10 sowie des Nachbargrundstücks stehe das gesamte Areal um den Kirchplatz vor einer Aufwertung. Die SPD-Fraktion stimme daher zu.

Stadtrat Gottschalk bemerkt, dass mit der vorliegenden Maßnahme der Anfang gemacht sei. Dies seien die ersten Ausflüsse des CSU-Antrages für ein Fassadenprogramm. Auch er signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion.

Stadtrat Graf bittet, in den Beschluss die in der Sachverhaltsdarstellung genannten Einzelbeträge der Förderung aufzunehmen.

Stadtrat Güntert spricht von einer wesentlichen Verbesserung des gesamten Bereiches in der Innenstadt. Auch er könne dem zustimmen.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat stimmt der Umgestaltung des Kirchenvorplatzes St. Bonifatius als Städtebauförderungsmaßnahme zu. Grundlage dafür ist die überarbeitete Planung und

Kostenschätzung des Büros Galaplan, Röthenbach mit Gesamtkosten von ca. 300.000 € sowie die Erklärung der Regierung von Mittelfranken, dass 50 % der Gesamtkosten für den Anteil öffentlich genutzter Flächen des Platzes in Aussicht gestellt werden. Die Förderung teilen sich die Regierung und die Stadt im Verhältnis 60 zu 40, in Beträgen ca. 90.000 € Staatszuwendung und ca. 60.000 € städtischer Anteil.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Förderantrag zu stellen und in Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken eine Maßnahmenvereinbarung auszuarbeiten.

9 Straßen- und Kanalunterhalt 2012, Verlängerung des Jahresvertrags der Fa. Kammerer

Erster Bürgermeister Steinbauer verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Die Angelegenheit wurde am 06.12.2011 im Bauausschuss vorberaten. Der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses folgend ergeht ohne Aussprache nachstehender

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag für den Straßen- und Kanalunterhalt 2012 an die Firma Kammerer, Schwarzenbruck zu den Vertragsbedingungen des Jahresvertrages 2010 zu vergeben. In den Haushaltsplan 2012 sind entsprechende Mittel einzusetzen.

10 Verschiedenes

10.1 Abrechnung der Stadtwerke für Strom, Wasser und Gas

Stadträtin Pirner fragt nach, ob die Abrechnungen für Strom, Wasser und Gas im nächsten Jahr wieder getrennt von den Abrechnungen für Abwasser verschickt würden.

Werkleiter Munkert erläutert hierzu, dass zukünftig nur die Abrechnung für das Niederschlagswasser separat zugestellt werde. Dies sei nötig, da es sich hier um eine Abgabe und nicht um eine Verbrauchsgebühr handle.

10.2 Sachstand zum Fortbetrieb des Mehrgenerationenhauses

Stadtrat Scholl fragt nach, ob es einen neuen Sachstand zum Fortbetrieb des Mehrgenerationenhauses gebe.

Erster Bürgermeister Steinbauer teilt mit, hierzu sei nichts Neues zu vermelden. Eine Aussprache über dieses Thema werde in den Haushaltsplanberatungen für 2012 stattfinden.

Um 20.45 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Sabine Lang
Niederschriftführer